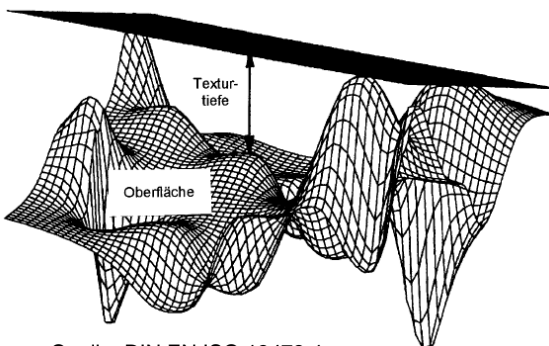




Analyse von Texturtiefen (MTD-Werten) verschiedener Asphaltdeckschichttypen

Die Makrotextur von Fahrbahnoberflächen hat Auswirkungen auf verschiedene funktionale Eigenschaften wie Lärmentstehung, Entwässerung oder Reflexionsverhalten. Für Asphaltoberflächen sind – anders als bei Beton – in den bestehenden Regelwerken keine Anforderungen an Texturkennwerte beschrieben. Teilweise existieren solche für Sonderbauweisen wie lärmindernde Fahrbahndeckschichten. Aus diesem Grund existieren vor allem für herkömmliche Deckschichttypen (Asphaltbetone, Splittmastixasphalte) kaum systematische Auswertungen bezüglich tatsächlich vorhandener Texturparameter. Ein international sehr gängiger, wenn auch nicht für alle Eigenschaften der Oberfläche aussagekräftiger, Texturkennwert ist die sogenannte mittlere Texturtiefe (MTD). Diese hängt ab von der Mischgutsorte, der Mischgutart, dem verwendeten Größtkorn oder auch dem Alter/Liegedauer der Deckschicht. Neben einer intensiven Recherche (typischer) Werte von Texturtiefen (MTD) aus der Literatur (auch international) sind ggf. auch gezielte Nachmessungen von MTD-Werten in einzelnen Fällen mit entsprechenden Messsystemen möglich.



Quelle: DIN EN ISO 13473-1



Betreuer: Prof. Dr.-Ing. Wolfram Ressel; Dr.-Ing. Stefan Alber